

Cod. ms. 8

## Thomas de Aquino

Papier + Pergament · 300 Bl. · 28,5 × 21 · um 1449–1453

Das äußere Doppel-Bl. einer Lage und das Doppel-Bl. in der Lagenmitte jeweils aus Pergament · (VI – 1)<sup>11</sup> + 23 VI<sup>287</sup> + (VI + 1)<sup>300</sup>; am Anfang fehlt ein Bl. (möglicherweise wegen einer Zierinitiale), Textverlust · Lagensignatur ⟨A II⟩–⟨A VI⟩, ⟨B I⟩–⟨B VI⟩ usw. bis ⟨Z I⟩–⟨Z VI⟩, ⟨et I⟩–⟨et VI⟩ und *est I*–⟨*est VI*⟩, jeweils auf den Rectoseiten der 1. Lagenhälfte unten rechts, größtenteils abgeschnitten; Reklamanten, mehrfach durchschnitten · Schriftraum 20,5 × 14 · 2 Spalten · 39–45 Zeilen · Bastarda, 1 Hand; Überschriften und Schlußschriften vergrößert · rubriziert; Lombarden abwechselnd rot und blau; C-Zeichen ab 120<sup>va</sup> außer rot auch blau · 46<sup>rb</sup> und 219<sup>ra</sup> (Beginn der Bücher 2 und 4) je eine 6- bzw. 9zeilige bunte Rankeninitiale mit federgezeichnetem Fleuronné; 114<sup>ra</sup> (Beginn von Buch 3) 9zeilige bunte gerahmte Deckfarbeninitiale D mit Gold; umschlingt mit ihren Ausläufern eine sich über den linken, oberen und unteren Rand erstreckende mehrfarbige Rankenleiste mit Blüten, Blättern, Früchten, einem Monster und 2 goldenen Quadraten · beschädigter, ehemals heller spätmittelalterlicher Lederbd mit neuem Lederücken (Näheres zur Erneuerung des Einbandes s. u.); Reste von 2 Schließen · als Spiegel dienen Fragmente je einer Pergament-Hs.: a) vorderer Spiegel, 14. Jh.; auf der Klebseite Bruchstück aus ›Compendium historiae in genealogia Christi‹ von Petrus Pictaviensis (mit Stammbaum). b) hinterer Spiegel, 11. Jh.; Rest eines Registers zu Ecl. allgemein und Ecl. 1–2, 12.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1449–1453 · auf dem vorderen Spiegel, 15. Jh.: *Luçe Wonnecke*; darüber: *H 14* (ältere Signatur?) · je auf einem auf dem vorderen Spiegel und auf 300<sup>v</sup> aufgeklebten Papierstreifen, 20. Jh.: *Hs 22* (Signatur bis 1975) · am Rand des vorderen Spiegels aufgeklebt ein mit der Maschine beschriebenes Bl. Papier; enthält neben den Angaben *D. 150/472* und *A. IV. 8* und Inhaltshinweisen folgende Einträge: *Eingestellt wurde Codex Hs 22 am: 1. Aug. [19]38. Inhalt festgestellt von Alumnus Wolf aus Bühl/B. Einbanddecke in Halt gebracht und gebunden von Alumnus Franz Roth.* Zu Hubert Gabriel Wolf s. H. GINTER, *Necrologium Friburgense 1946–1950*, in: FDA 71 (1951) 206; zu Franz Roth s. PERSONALSCHEMATISMUS der Erzdiözese Freiburg 1975 S. 91 und S. 234.

1<sup>ra</sup>–296<sup>vb</sup> THOMAS DE AQUINO: SUMMA CONTRA GENTILES. // *eo quod secundum doctrinam philosophi . . . – (295<sup>vb</sup>) . . . sed gaudebitis et exultabitis usque in sempiternum. Amen.* ›*Explicit quartus liber et eciam totalis tractatus de fide catholica contra gentiles a fratre Thoma de Aquino editus. Deo gracias.*‹. Druck: Opera omnia iussu edita Leonis XIII p. m. Tomus 13 (S. 8 Z. 2) – Tomus 15 (1918–30). Vgl. STEGMÜLLER RS 848. Vorliegender Text beginnt mitten in Kap. 3 des 1. Buches. Die Kapitelverzeichnisse sind den einzelnen Büchern jeweils nachgestellt. 218<sup>v</sup> leer (Ende von Buch 3). – 296<sup>vb</sup>–300<sup>ra</sup> angeschlossen ›*Incipit tabula secundum ordinem alphabeti super quatuor libros precedentes.*‹ *Agens omne agit propter finem . . . – 300<sup>rb</sup>–300<sup>v</sup> leer.*